



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Es ist beschämend, dass mitten in Berlin im Jahr 2018 Menschen mit einer Kippa attackiert werden. Antisemitismus hat – egal, ob er von Arabischstämmigen oder Deutschen kommt – in unserem Land keinen Platz. Der Rechtsstaat muss hier mit voller Härte reagieren.

Ihr und Euer

Peter Tauber



Tauber sprach zweimal im Bundestag



Peter Tauber sprach gestern im Plenum des Deutschen Bundestages. (Foto: Koch)

Gleich zweimal sprach Dr. Peter Tauber am gestrigen Donnerstag im Deutschen Bundestag. Dabei ging es zunächst um die Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der durch die Europäische Uni-

on geführten EU NAVFOR Somalia Operation Atalanta zur Bekämpfung der Piraterie vor der Küste Somalias, sowie anschließend um die Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der Militärmission EUTM Mali der Europäischen Union als Beitrag zur Ausbildung der malischen Streitkräfte.

Die Reden können Sie in der Bundestags-Mediathek unter <https://tinyurl.com/ycvqc7bx> und <https://tinyurl.com/y9ha5pkd> ansehen.

Weitere Informationen zur Operation Atalanta am Horn von Afrika zur Bekämpfung der Piraterie finden Sie hier: <http://bit.ly/Atalanta-Somalia>. Mehr zur EU-Ausbildungsmission in Mali unter <https://tinyurl.com/yc9cdoch>.



Tauber stattet Heer Antrittsbesuch ab



Generalleutnant Jörg Vollmer erläutert Peter Tauber die Reliefkarte des ehemaligen operativen Ausbildungszentrums der NVA in Strausberg.

Peter Tauber hat sich über die aktuelle Lage im Deutschen Heer informiert. Der Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Jörg Vollmer, hieß den kürzlich ins Amt berufenen Parlamentarischen Staatssekretär bei der Bundesministerin der Verteidigung erstmals im

Kommando Heer willkommen. Taubers Aufgabe ist es, Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen bei den parlamentarischen und politischen Aufgaben im Bereich Politik, Cyber und Informationstechnik, Führung Streitkräfte, Strategie und Einsatz sowie Personal zu unterstützen. Der 43-jährige Gelnhäuser, der 1995 seinen Wehrdienst ableistete und aktuell Oberleutnant der Reserve ist, kennt die Anliegen der Soldatinnen und Soldaten: „Ich weiß, was es bedeutet, als Soldat in den Streitkräften zu dienen und für die Belange der Bundeswehr einzustehen. Unser Ziel muss es sein, auf die Bedürfnisse der Soldatinnen und Soldaten einzugehen und die eingeleitete Trendwende umzusetzen“, betonte Tauber.



Generalleutnant Jörg Vollmer und die Abteilungsleiter informieren Peter Tauber über die aktuelle Lage des Heeres. (Fotos: Bundeswehr/Bähr)

In einem Vieraugengespräch sprachen Generalleutnant Vollmer und Peter Tauber über die gegenwärtigen Schwerpunktthemen. Kurzvorträge der Abteilungsleiter über die Aufgaben und Strukturen des Kommandos sowie des Heeres rundeten den Antrittsbesuch ab. Ein wichtiger Aspekt der Gespräche war die gegenwärtige und zukünftige Einsatzlage der Bundeswehr. Dabei wurden die kürzlich getroffenen Entscheidungen über die Ausweitung der Auslandseinsätze in Mali, Afghanistan und im Irak sowie die damit verbundene Materialausstattung diskutiert. Alle Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass die Bundeswehr zukünftig und insbesondere im Hinblick auf die Speerspitze der NATO 2019, die Very High Readiness Task Force, viele Herausforderungen meistern müsse. Auch der Weg zur Digitalisierung von Landoperationen werde kein leichter sein und dem Heer viel abverlangen.



Schwenninger Krankenkasse an neuem Ort



Offizielle Schlüsselübergabe mit Ehrengästen.

Die Schwenninger Krankenkasse ist innerhalb Wächtersbachs von der Rentkammer im Schloss in einen modernen, vor allen Dingen aber barrierefreien Neubau in der Nähe des Bahnhofs umgezogen. Zur offiziellen Einweihung war auch Peter Tauber gekommen. Der heimische Bundestagsabgeordnete wertete die Entscheidung für den neuen Standort als starkes gesundheitspolitisches und gesellschaftliches Signal – für die heimische Region, aber auch darüber hinaus. „Eine solche Geschäftsstelle ist für mich in erster Linie ein Zeichen an die Versicherten, dass man jederzeit ansprechbar ist und den Menschen für schwierige Phasen ein zuverlässiger Partner ist. Mit dieser Serviceorientierung leisten die gesetzlichen Krankenversicherungen einen ganz wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.“ Es freute ihn sehr, dass die Schwenninger Krankenkasse mit dem neuen Standort in Wächtersbach weiterhin in „seinem“ Wahlkreis vertreten sei und Wächtersbach einer der 15 Standorte in Deutschland bleibe. Tauber: „Dies ist keine Selbstverständlichkeit. 60 Arbeitsplätze werden in unserer Region erhalten und eine weiterhin enge Betreuung von rund 24.000 Versicherten in unserer Region sichergestellt.“

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
 Rudolf-Walther Straße 4
 63584 Gründau-Lieblös
 Telefon: 06051-91696-17
 peter.tauber.wk@bundestag.de
 www.brieftauber.de